

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de  
**Internet:** <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html>

### ■ MHH Defizit: Verfrühte Entwarnung?

Am 20.5.14 informierte das Präsidium mit einem Newsletter. „Hochschule halbiert das Defizit“ lautete die Überschrift.

„Wow“, sagt sich der/die informierte MitarbeiterIn, „das ist ja endlich mal `ne gute Nachricht“ und lehnt sich entspannt zurück. Aber ist es wirklich schon an der Zeit, Entwarnung zu geben?

Auch der Personalrat findet es erfreulich, dass es gelungen ist, eine Trendwende zu erreichen und ein weiteres Wachstum des Defizits zu verhindern. Trotzdem bleibt die Situation weiterhin kritisch und niemand sollte sich in falscher Sicherheit wiegen.

- Ein wesentlicher Teil der Verbesserungen resultiert aus der Erhöhung des Landesbasisfallwertes. Spürbare Einsparungen gab es bei den Sachausgaben; hier bleibt abzuwarten, ob dieser Effekt von Dauer ist.
- Wenig entwickelt ist bislang die Diskussion um die Frage, welche Aufgaben zukünftig in den MHH-Abteilungen wegfallen sollen. Dieses ist umso wichtiger, weil mit den Kostenträgern für den Bereich Krankenversorgung für 2014 weitere Leistungssteigerungen vereinbart sind.
- Kritisch bleibt auch das Thema Personaleinsparung. Das Präsidium hat auf den Personalversammlungen im Mai deutlich gemacht, dass der Aktionsplan zur Haushaltssanierung uneingeschränkt umgesetzt wird. Herr Tecklenburg hat auf der Veranstaltung am 19.5. bemängelt, dass der Personalabbau nicht so recht vorankommt. So seien im ersten Quartal 2014 nur knapp 30 Vollkräfte abgebaut worden, was aus seiner Sicht viel zu wenig sei.

Fazit: Trotz einiger positiver Anzeichen gibt es keinen Grund zur Entwarnung. Vom geplanten Abbau von 300 Vollkräften sind gerade mal 10% umgesetzt, allein in diesem Jahr sollen noch ca. 70 VK folgen. Für den Personalrat stellt sich weiterhin die Frage, ob ein Personalabbau in dieser Größenordnung überhaupt notwendig bzw. bei steigenden Leistungen möglich ist.

Alle befristet Beschäftigten sind weiterhin aufgerufen, sich frühzeitig um eine Verlängerung/Entfristung zu kümmern. Alle MitarbeiterInnen sollten sich nach wie vor um Einsparungen/Mehrerlöse bemühen, aber auch darauf achten, dass dieses nicht durch eine weitere Arbeitsverdichtung auf ihrem oder anderer Beschäftigter Rücken passiert.



## Nach 41 Jahren geht es in die Altersteilzeit

Am 30.05.2014 verließ die stellvertretende Personalratsvorsitzende Brigitte Stryk zum letzten Mal ihr Büro im Haus E. Einen Tag später begann die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit.

Über 41 Jahre Arbeit an der MHH lagen da hinter ihr. Am 15.10.1972 hatte sie als Chemotechnikerin in der Abteilung Anästhesiologie angefangen.

1988 kandidierte sie erstmals auf einem hinteren Listenplatz für den Personalrat; vier Jahre später zog sie als Spitzenkandidatin einer ÖTV-Liste in das Gremium ein.

Dort wurde sie seit dem 1.4.1992 für die Arbeit im Personalrat frei-

gestellt. Im Jahr 2000 wurde Brigitte Stryk zur stellvertretenden Vorsitzenden des Personalrats gewählt und in dieser Funktion bis zu ihrem Ausscheiden immer wieder bestätigt.

Mit ihrem jahrelangen Einsatz hat sie deutliche Spuren hinterlassen, genannt seien hier nur die Themen Sucht, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Insbesondere durch individuelle Gespräche stand sie vielen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei kamen ihr ihre Ausdauer und Hartnäckigkeit gerade bei schwierigen Fragestellungen zu Gute.

Der Personalrat bedankt sich bei

Brigitte Stryk für ihren 22jährigen Einsatz im Interesse der MHH-Beschäftigten. Der herzliche Abschied auf der Personalversammlung am 22. Mai hat gezeigt, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen diesem Dank anschließen.



## Neue stellvertretende Vorsitzende des Personalrates

Jutta Ulrich ist seit dem 1.6.2014 die neue stellvertretende Vorsitzende des MHH-Personalrats. Sie folgt in dieser Funktion Brigitte Stryk nach.

Jutta Ulrich war bis 2012 Ersatzmitglied im Personalrat, wurde im März 2012 dann ins Gremium gewählt und war seit dem 1.4.2012 zu 75% für diese Arbeit freigestellt. Seit 2013 nimmt sie diese Aufgabe in Vollzeit wahr.

Sowohl als Masseurin und Medizinische Bademeisterin in der damaligen Physikalischen Medizin wie auch als MTA in der Mikrobiologie hat sie seit vielen Jahren den MHH-Arbeitsalltag kennengelernt. Folgerichtig ist auch das Thema „Laborzentralisierung“ eines ihrer ersten großen Aufgabengebiete im Personalrat.



## Neue freigestellte Mitarbeiterin im Personalrat

Ulrike Claas ist seit dem 1. Juni 2014 für die Arbeit im Personalrat freigestellt. Auf Beschluss der Personalvertretung wurde die nach dem Ausscheiden von Brigitte Stryk vakante Freistellung durch sie neu besetzt.

Ulrike Claas arbeitete seit 1986 als Hygienetechnikerin in der Desinfektion/Gerätezentrale in der Kinderklinik. Gerätezentrale in der Kinderklinik.



## Die Sprechzeiten des Personalrats

**Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr Montag - Mittwoch, Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr**

Termine außerhalb der o.g. Zeiten sind nach Vereinbarung möglich. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall zweckmäßig. Telefon im Sekretariat: 532-2661. Sie finden uns im Haus E (Gebäude K 23) in der 1. Etage